

***Förderung von Sprachlernkompetenz
zu Beginn der Sekundarstufe.
Untersuchungen zu früher Interkomprehension.***

Dr.ⁱⁿ habil. Steffi Morkötter, Institut für Fachdidaktik,
Bereich Didaktik der Sprachen

Die Interkomprehensionsforschung hat sich im deutschsprachigen Schulkontext bislang vor allem jugendlichen und erwachsenen LernerInnen gewidmet, die darüber hinaus zumeist bereits mehrsprachig sind. Dies liegt wahrscheinlich vor allem in Schullaufbahnregelungen und Sprachenfolgen begründet. Vor dem Hintergrund der Vorteile, die interkomprehensives Verfahren nicht ‚nur‘ für einen raschen Aufbau rezeptiver Kompetenzen in nahverwandten Sprachen, sondern auch für eine Förderung von Sprachlernkompetenz bieten können, ist eine Exploration der Frage, ob nicht auch jüngere SchülerInnen von Interkomprehension profitieren können, ein dringendes Desiderat. Im Beitrag werden die Bedingungen von Interkomprehension zu Beginn der Sekundarstufe im deutschsprachigen Schulkontext diskutiert und ein abgeschlossenes Forschungsprojekt zu „früher Interkomprehension“ vorgestellt. Im Rahmen einer Longitudinalstudie und in zwei Klassen an einem Gymnasium wurden sprachenübergreifende Aufgaben zu unterschiedlichen Zielsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch und Spanisch) eingesetzt. Nach der Präsentation einiger der Aufgaben(formate) werden Beispiele aus dem Datenmaterial mit Blick auf Transferprozesse der SchülerInnen analysiert und mögliche Konsequenzen für den konkreten Unterricht abgeleitet.

Zeit: Montag, 07. April 2014, 19.00 Uhr

Ort: Unterrichtsraum 40528 (5. Stock Geiwi-Turm)

Nach ihrem Studium der Fächer Englisch, Französisch und Italienisch für das Lehramt an Gymnasien promovierte Steffi Morkötter an der Universität Osnabrück über subjektive Theorien von Fremdsprachenlernenden der Jahrgangsstufe 10 und Fremdsprachenlehrenden zu *Language Awareness* und Mehrsprachigkeit. Sie habilitierte sich an der Universität Gießen mit dem Thema einer Förderung von Sprachlernkompetenz zu Beginn der Sekundarstufe. Seit Juni 2013 ist sie am Institut für Fachdidaktik der Universität Innsbruck im Bereich Didaktik der Sprachen tätig.